

## 1.4. Wiederbelebung und Notfallmanagement

|        | Kompetenzen   | 1.Phase | 2.Phase |
|--------|---|---------|---------|
| 1.4.1. | Strukturiertes und zeitnahes Vorgehen beim Erkennen, Beurteilung und Stabilisierung eines schwerverletzten/akut bedrohten Patienten mit gestörter Physiologie | B       | C       |
| 1.4.2. | Kardiopulmonale Reanimation und anschliessende Stabilisation  | B       | C       |
| 1.4.3. | Angemessene Triage inkl. rechtzeitiger Aufnahme auf eine IPS oder OPS<br>Beschreibt Management von Massenanfall von Verletzten                                | A       | B       |
| 1.4.4. | Beurteilung und initiales Management von Traumapatienten, einschliesslich Patienten mit Verbrennungen   | B       | C       |

### Basiswissen

Wissen und Verständnis über Pathophysiologie und Behandlung von

- **Trauma-Notfällen** (stumpf oder penetrierend gemäß ATLS-Liste der lebensbedrohlichen Verletzungen)
  - Mechanismen der Verletzung und Trauma-Scores
  - Kopf- und Wirbelsäulenverletzung
  - Gesichtstrauma
  - Thoraxtrauma
  - Abdominaltrauma
  - Beckentrauma
  - Muskuloskelettales Trauma
  - Verbrennungen
- **Medizinische Notfälle** (vgl. ACLS-Handbuch und Lernziele auf der Intensivstation)
  - Atemwege
  - Herz
  - Neurologie
  - Endokrinologie
  - Säure-Base- und Elektrolytstörungen
  - Intoxikationen
    - ✓ Alkohol, Salicylate, Paracetamol, Antidepressiva, Opiode, Benzodiazepine, Kohlenmonoxid
    - ✓ Implikation von Sucht, Abhängigkeit und Entzug

## **Klinische Fähigkeiten**

### *Technische Fähigkeiten*

- CPR bei Erwachsenen, Kindern und Neugeborenen
- Notfall-Atemwegsmanagement, einschließlich Nadel- und chirurgischer Koniotomie
- vaskuläre und intraossäre Zugänge
- Sofortige Dekompression bei Spannungspneumothorax
- Thoraxdrainage

### *Klinische Fähigkeiten und Fallmanagement*

- strukturierter und priorisierter Ansatz für Notfallsituationen (ACLS, PALS)
- Die Prinzipien der Triage kennen und anwenden
- Patienten mit einer unmittelbaren Lebensgefahr identifizieren
- Dynamische und sich wiederholende Bewertungen (primary/secondary survey) parallel zu therapeutische Interventionen
- Angemessene Anwendung von Wiederbelebungsverfahren und Medikamenten
- Sichere und effektive Anwendung der Schmerztherapie in einer Notfallsituation
- Angemessene Verwendung ergänzender Untersuchungen (Labor und Radiologie)

## **spezifisches Verhalten**

- Sicherstellung einer effektiven Kommunikation und Interaktion mit anderen Spezialisten
- optimale Abläufe mit effektiver Teamarbeit
- Anpassung an ein physisch und psychisch herausfordernde Situationen durch Nachbesprechung (Debriefings) und andere Bewältigungsstrategien
- Erkennen und beurteilen, wenn eine Wiederbelebung zwecklos oder unangemessen ist
- Erkennen psychologischer Probleme und ihrer Auswirkungen auf die Patienten und ihre Familien in einer Notfallsituation